

Politik unterstützt Sonntagseinkauf

Nicht nur die CDU-Gemeinderatsfraktion wird sich dafür einsetzen, dass während des Seckenheimer Straßenfestes am 19. Juni ein verkaufsoffener Sonntag genehmigt wird. Zwar sind die Geschäfte traditionell zur Seckenheimer Kerwe am dritten Wochenende im Oktober sonntags geöffnet, doch das Gesetz lässt aus bestimmten Anlässen bis zu vier verkaufsoffene Sonntage zu. Deshalb will der örtliche Einzelhandel, getragen vom Bund der Selbstständigen (BDS), zum Jubiläum „1250-Jahre Seckenheim“ einen weiteren Einkaufssonntag organisieren. Die Seckenheimer Stadträte Ralph Waibel, Marianne Seitz und Nikolas Löbel sowie die Vorsitzende der SPD, Evi Korta Petry und die Sprecherin des ML-Bezirksbeirats, Edith Hufnagel, stehen voll hinter dieser Absicht, genau so wie der FDP-Ortsvorsitzender Ralf Buch. Ihnen geht es nicht nur darum, dass das Straßenfest im Jubiläumsjahr von besonderer Bedeutung ist. Sie wollen vielmehr auch den Handel und die BDS-Mitglieder unterstützen, die durch den langwierigen Umbau von Seckenheimer Hauptstraße und Planken viele Einschränkungen hinnehmen mussten. *hat*